

Zeitschrift: Zenit
Band: - (2007)
Heft: 4

Artikel: Erfolg dank Strategiefonds
Autor: Scherer, Heidi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-821054>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Erfolg dank Strategiefonds

Bei der Frage nach der optimalen Geldanlage sind verschiedene Lösungsansätze möglich. Wichtig ist jedoch, dass die Risiken breit verteilt werden. Dies unterstreicht auch die vielfach bewährte Weisheit «Leg nicht alle Eier in den gleichen Korb!».

Die Strategiewahl ist der mit Abstand wichtigste Anlageentscheid für den Anleger. Denn fast 90 Prozent des zukünftigen Anlageerfolges werden durch diesen Grundsatzentscheid bestimmt. Es macht deshalb Sinn, dass der jeweilige Anlagetyp umfassend abgeklärt wird. Wie soll das zu investierende Vermögen in die verschiedenen Anlagekategorien (Aktien, Obligationen, Liquidität, nicht-traditionelle Anlagen) aufgeteilt werden? Die Lösung ist eine optimale, auf die Risikofähigkeit und -bereitschaft achtende Anlagestrategie. Bei einer mittleren bis längeren Investitionsdauer stimmen die Rendite/Risiko-Werte in der Regel mit dem persönlichen Anlageprofil überein.

Mit welchen Instrumenten diese Anlagestrategie umgesetzt wird, hängt im Weiteren von den individuellen Bedürfnissen, den finanziellen und zeitlichen Ressourcen sowie vom fachlichen Know-how ab. Grundsätzlich gilt: Je individueller eine Strategieumsetzung gewählt wird, desto zeit- und oft auch kostenaufwendiger ist sie. Dies trifft nicht nur für den Investitionszeitpunkt, sondern auch für die Investitionsphase zu, in welcher regelmässige Strategie- und Taktiküberprüfungen sowie die Risikokontrolle anfallen.


Anleger, welche nebst den Anlagestrategiefonds (beispielsweise mit dem Fondskonto club sixty-



Heidi Scherer,
Geschäftsführerin
LKB Expert Fondsleitung AG

six) als sogenannte Kernanlage zusätzlich individuelle Anlagelösungen haben möchten, wählen eine Kombination. Als Ergänzung zum Strategiefonds können je nach Belieben punktuelle Schwerpunkte gesetzt werden. In den letzten Jahren waren dabei nicht-traditionelle Anlagen (ausländische Immobilienfonds, Rohstoffanlagen, Private Equity und Hedge Funds) sowie Engagements in Nebenwerten oder Aktien aus Schwellenländern besonders gefragt. Als Bausteine für die Risikooptimierung eignen sich zudem auch Strukturierte Produkte.

Ein wichtiger Vorteil dieser Variante ist, dass sich damit der zeitliche und fachliche Investitionsaufwand eingrenzen lässt und durch eine sinnvolle Kombination der verschiedenen Anlagevehikel das Risikomanagement gewährleistet wird.

 **Luzerner
Kantonalbank**

Eine Beratung bei der Luzerner Kantonalbank ist unerlässlich. Telefon 0844 822 811 oder info@lukb.ch, www.lukb.ch

Fondskonto club sixtysix

Wenn Sie in ein Fondskonto club sixtysix der LUKB investieren, profitieren Sie von einer Reduktion von 20 Prozent auf die Investitionskommission. Mit Ihrem Fondskonto unterstützen Sie gleichzeitig einen guten Zweck: Die LUKB leistet für jeden investierten Franken der Club-Mitglieder einen Beitrag an club sixtysix und somit an Pro Senectute Kanton Luzern.